

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

---

T I T E L B L A T T

Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: 341

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	SZD-42-2 "Jantar 2B"	3	31.01.1991
<u>Baureihe:</u>	SZD-42-1 "Jantar 2"	1	31.01.1991

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. **Allgemeines**

- |  |     |  |             |            |
|--|-----|--|-------------|------------|
| 1. Segelflugzeug-Kennblatt Nr.:                          | 341 | Ausgabe Nr.:   | 3 Datum:    | 31.01.1991 |
| 2. Musterbezeichnung:                                    |     | SZD-42-2   | "Jantar 2B" |            |
| 3. Verkaufsbezeichnung:                                  |     | ---  |             |            |
| 4. Entwicklungsbetrieb:                                  |     | ---  |             |            |
| 5. Hersteller:   |     | Przedsiębiorstwo Doswiadczalno-Produkcyjne<br>Szybownictwa<br>PZL-Bielsko<br>Ulica Cieszyńska 325<br>43-300 Bielsko-Biala /Polen |             |            |
| 6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses:                |     | Standardklasse   |             |            |
| 7. Lufttüchtigkeitsgruppe                                |     | "U" (Utility)  |             |            |
| 8. Musterzulassung in der<br>Bundesrepublik Deutschland: |     | Aufgrund einer<br>vereinfachten Musterprüfung<br>Datum der Musterzulassung:  | 02.10.1986  |            |

II. **Zulassungsbasis**

- |                                       |  |   |                   |  |
|---------------------------------------|--|---|-------------------|--|
| 1. Lufttüchtigkeitsforderungen:       |  | angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen<br><br>Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflug-<br>zeuge und Motorsegler (LFMS), Ausgabe Oktober<br>1975. |                   |  |
| 2. Musterzulassung im Ursprungsstaat: |  | Staat:  | Polen             |  |
|                                       |  | Datum der Musterzulassung:  | 09.01.1979        |  |
|                                       |  | TC-Nr. / Ausgabe-Nr.:   | BG-110 / 9.1.1979 |  |
|                                       |  | TCDS-Nr. / Ausgabe-Nr.:   | ---               |  |

III. **Technische Merkmale und Betriebsgrenzen**

- |                              |  |  |        |  |
|------------------------------|--|--|--------|--|
| 1. Dokumente zur Definition: |  | ----   |        |  |
| 2. Baumerkmale:              |  | Einsitziger Mitteldecker in GFK-Bauweise,<br>vierteiliger Tragflügel, Wölbklappen,<br>Schempp-Hirth-Bremsklappen auf der Flügel-<br>ober- und -unterseite, Wassertanks im Trag-<br>flügel, Rumpf mit bremsbarem, gefederten<br>Einziehfahrwerk, Kreuzleitwerk mit Flossen<br>und Rudern. |        |  |
|                              |  | Flügelspannweite:  | 20,5 m |  |

3. Schleppkupplung:

1. Bugkupplung "E 72"  
Kennblatt-Nummer 60.230/1
2. Bugkupplung "E 75"  
Kennblatt-Nummer 60.230/1
3. Bugkupplung "E 85"  
Kennblatt-Nummer 60.230/1
4. Sicherheitskupplung "Europa G 72"  
Kennblatt-Nummer 60.230/2
5. Sicherheitskupplung "Europa G 73"  
Kennblatt-Nummer 60.230/2
6. Sicherheitskupplung "Europa G 88"  
Kennblatt-Nummer 60.230/2

zu 3. und 6.:

Der Einbau erfolgt entsprechend der Technischen Mitteilung Nr. 60.230/1-1/90 bzw. 60.230/2-1/90 der Firma TOST Flugzeuggerätebau.

4. Geschwindigkeiten:

Manövergeschwindigkeit	V <sub>A</sub>	185 km/h
Höchstzulässige Geschwindigkeit	V <sub>NE</sub>	240 km/h
- bei Wölbklappenstellung 0, -1, -2	V <sub>FE</sub>	240 km/h
- bei Wölbklappenstellung +1 und +2	V <sub>FE</sub>	200 km/h
- bei starker Turbulenz	V <sub>RA</sub>	185 km/h
- bei Windenstart	V <sub>W</sub>	115 km/h
- bei Flugzeugschlepp	V <sub>T</sub>	140 km/h
- für das Betätigen des Fahrwerks	V <sub>LO</sub>	240 km/h

5. Massen:

Mit Wasserballast		
- Höchstzulässige Masse		649 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile		255 kg
Ohne Wasserballast		
- Höchstzulässige Masse		482 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile		255 kg

6. Schwerpunktsbereich:

Bezugsebene (BE) :	Flügelvorderkante bei Wurzelrippe	
Flugzeuglage	: Profilschne Wurzelrippe	horizontal
- größte Vorlage hinter BE		236 mm
- größte Rücklage hinter BE		378 mm

7. Sollbruchstelle:

Bruchfestigkeit		
- bei Windenstart	max.	690 daN
- bei Flugzeugschlepp	max.	690 daN

8. Sitze:

Anzahl	1
--------	---

9. Betriebszeitbegrenzte Teile:

siehe Wartungshandbuch

10. Ruderausschläge:	Seitenruder:	nach beiden Seiten	30 <sup>^</sup> +- 2 <sup>^</sup>
	Höhenruder:	nach oben	27 <sup>^</sup> +- 1 <sup>^</sup>
		nach unten	22 <sup>^</sup> +- 1 <sup>^</sup>
	Querruder:	bei Wölbklappenstellung 0	
		nach oben	20 <sup>^</sup> +- 1 <sup>^</sup>
		nach unten	14 <sup>^</sup> +- 1 <sup>^</sup>
	Wölbklappen:	- nach oben, + nach unten	
		Stellung -2	8 <sup>^</sup> +- 1 <sup>^</sup>
		Stellung -1	4 <sup>^</sup> +- 0,5 <sup>^</sup>
		Stellung 0	0 <sup>^</sup>
		Stellung +1	4 <sup>^</sup> +- 0,5 <sup>^</sup>
		Stellung +2	8 <sup>^</sup> +- 1 <sup>^</sup>

Die ausgefahrenen Bremsklappen müssen mindestens 115 mm aus der Flügelkontur herausragen.

11. Ausrüstung:	Mindestausrüstung
	1 Geschwindigkeitsmesser (bis 260 km/h)
	1 Höhenmesser
	1 4-teiliger Anschnallgurt (symmetrisch)
	1 Rückenkissen (zusammengedrückt 12 cm dick, wenn kein Fallschirm mitgeführt wird)

#### IV. Betriebsanweisungen

##### 1. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für das Segelflugzeug SZD-42-2 "Jantar 2B", Ausgabe Dezember 1985, LBA-anerkannt.

##### 2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Wartungshandbuch für das Segelflugzeug SZD-42-2 "Jantar 2B", Ausgabe vom 13. Juni 1986.

Reparaturanweisung der GFK-Segelflugzeuge SZD-42-1 "Jantar 2", und SZD-42-2 "Jantar 2B", Ausgabe II - 1978.

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 72" und "Europa G 73", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt  
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung, Baureihe: Sicherheitskupplung "Europa G 72" und Sicherheitskupplung "Europa G 73", Ausgabe Januar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72" und "E 75", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt  
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung, "E 72" und "E 75", Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 88", Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 85", Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt.

#### V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.

2. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen, mit Ausnahme des Bereichs für Kennzeichen und Farbwarnlackierung, eine weiße Oberfläche haben

3. Für die Erteilung eines Lufttüchtigkeitszeugnisses der Bundesrepublik Deutschland für eingeführtes Luftfahrtgerät ist auf dem "Certificate of Airworthiness (C of A) for Export" durch die exportierende Zulassungsbehörde zu bestätigen, daß das Luftfahrtgerät dem zugelassenen Muster entspricht und mit den Angaben der letzten Ausgabe dieses Geräte-Kennblattes übereinstimmt.
4. Luftfahrzeuge dieses Modells sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.
5. Die zugelassene Betriebszeit beträgt 1500 Flugstunden. Nach Durchführung des Bulletins BE-031/87 "Jantar 2" der Firma PZL kann sie auf 3000 Stunden erhöht werden.
6. Das Segelflugzeug muß mit in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Anschnallgurten ausgerüstet sein.
7. Die Befestigung der Schultergurte muß an einer tiefergelegenen Aufhängung gemäß Zeichnung SZD 42-2.44.52.00 "Montage der Schultergurte" erfolgen.
8. Aufgrund des Einigungsvertrages mit der ehemaligen DDR schließt die Musterzulassung die Werk-Nummern B-865, B-866, B-937 und B-951 ein. Ergänzungen und Beschränkungen dieser Werk-Nummern sind der Technischen Mitteilung 341/LBA-1 vom 31.Januar 1991 zu entnehmen.

-----